

Diese Wochenschrift
erscheint wöchentlich Mittwochs Vormittag
in einem Bogen in der Buchdruckerei der
Gebr. Scharf für den vierteljähr. Pränu-
merationspreis von 8 Sgr. (incl. Stempel.)



Amtliche und Privat-Anzeigen
für den Boten werden gegen 1 Sgr. für
die breitgedruckte Zeile in gewöhnl. Schrift
(größere Schrift und Einfassungen verhältniß-
mäßig mehr berechnet) bis spätestens Dienstag
früh 9 Uhr erbeten.

Der Zambauer Bote.

Eine unterhaltende und belehrende Wochenschrift
für Stadt und Land.

No. 39. Mittwoch, den 28. September 1864.

Die Thierschau und Ausstellung landwirthschaft-
licher und industrieller Producte zu Tauban
am 20. und 21. September d. J.

I.

Seit einer Reihe von Wochen waren wir mit
Interesse den Vorbereitungen zu dieser unserer ersten
landwirthschaftlichen und industriellen Ausstellung ge-
folgt; der ausgedehnte Plan, welcher derselben zu
Grunde lag, ließ uns hoffen, daß die Ausstellung
Viel des Interessanten und Lehrreichen bieten, und
daß sie nicht bloß ein vergnügtes Volksfest sein würde.
Unsere Erwartungen sind nicht nur erfüllt, sondern
übertroffen worden und mit Genugthuung haben wir
an dem, was uns vorgeführt wurde, gesehen, daß
schon jetzt unsere Gegend wackere Kräfte in nicht un-
beträchtlicher Zahl besitzt, die in angestrenghem Fleiße
auf die Förderung unserer Landwirthschaft und In-
dustrie hinwirken.

Wenn wir auch nicht den Raum haben, uns auf
eine eingehende Recension der Ausstellung einzulassen,
so mögen uns doch einige kurze Rückblicke auf dieselbe
gestattet sein. Schon in den letzten Tagen vor der
Ausstellung war ein geschäftliches Treiben bemerkbar;
auf dem Plateau hinter den Parkanlagen des Stein-
berges erhob sich die stattliche Tribüne, neben und
hinter ihr eine Reihe von Zelten. Vor derselben
wurden die Stände für die Aufstellung des Rind-
viehs, die eingedeckten Buchten für die Schafe u.
aufgeschlagen, der Raum für die Maschinen abge-
gränzt; um das Ganze wurden Einfriedigungen ge-
zogen. Am Fuße des Steinberges beim Schützenhause:
wieder arbeitende Menschen, welche die dort nöthigen
Vorbereitungen zur Ausstellung der Rohproducte, der

gewerbl. Erzeugnisse, der forstwirthschaftl. und Garten-
Producte trafen. Wie oft wendeten die Blicke von
der Arbeit sich zum Himmel aufwärts, um die Rich-
tung des Windes, den Gang der Wolken zu prüfen.
Wird uns der Himmel gnädig sein u. sonnige Herbst-
tage für die Ausstellung bescheeren? Eine günstige
Vorbedeutung schien es zu sein, als schon einige Tage
vor dem Beginn der Ausstellung auf der Höhe des
Steinberges in der Mitte des für Maschinen und
Wagen bestimmten Raumes, an dieser nicht eben
schiffbaren Stelle, zwei Gondeln (von Weinbrig aus
Görlitz) wie die Arche Noah's auf der Höhe des
Ararat vor Anker gingen. Aber bei uns war dies
kein Zeichen, daß die Regensfluthen nunmehr ein Ende
haben sollten; in strömendem Regen sah man am 19.
das aus weiterer Ferne herbeikommende Vieh mis-
muthig auf kothigen Straßen nach den für ihre Auf-
nahme bestimmten Ställen ziehen, mismuthig sahen
die vielen durchnästen Fahnen auf den Festplatz her-
nieder, nur unter schützenden Decken konnten die Er-
zeugnisse des Gewerbfleißes in die zu ihrer Auf-
nahme bestimmten Räume des Schützenhauses gebracht
werden. Da rissen die Wolken und wir hatten einen
klaren Sonnen-Untergang, Sterne zeigten sich am
Nachtimmel, ein schöner Morgen versprach einen
günstigen Festtag und in langen Zügen, zu Wagen
und zu Fuß, kamen in Tausenden die Besucher aus
allen Theilen unseres und der benachbarten Kreise
herbeigeströmt.

Von früher Morgenstunde an waren die durch bunte
Schleifen erkennbaren Mitglieder der einzelnen Com-
missionen mit der Aufstellung des Viehs, dann mit
der Prüfung und Prämierung desselben beschäftigt;
um 3 Uhr setzte sich der geschmackvoll arrangirte land-

wirthschaftliche Festzug und die prämiirten Thiere in Bewegung, um an der Tribüne vorbei zu defiliren und die den Züchtern zuerkannten Pokale, Medaillen etc. in Empfang zu nehmen; aber gleichzeitig senkten sich wieder dicke Regenwolken hernieder und ergossen sich, wenn auch in nicht zu starkem, doch immer nassem Regen über den Festplatz, fanden aber hinsichtlich der Ausdauer die entschiedensten Concurrenten in Hunderten von Loos-Zuhabern, welche, nach beendigtem Festzuge der auf der Tribüne vorgenommenen Verloosung der angekauften Gegenstände vor derselben über 4 Stunden lang beizuhören, um zu erfahren, ob ihnen Fortuna ein edles Roß, eine Kuh, ein Ferkel, einen größeren oder kleineren todten Gegenstand, z. B. ein halbes Duzend Nasenringe, oder gar eine Riete zugedacht habe. Wenn hiernach das Wetter auch vielleicht den allgemeinen Volks-Jubel bis zu einem gewissen Grade beeinträchtigt hatte, so war doch der ernste Kern, den die Ausstellung bot, geblieben, und gewährte hohen Genuß.

Nach dem sorgfältig gearbeiteten Ausstellungs-Cataloge waren zur Ausstellung 280 Stück Rindvieh, 57 Pferde, 102 Schafe, 38 Schweine, 9 Hunde u. eine Anzahl kleinerer Thiere angemeldet. Wenn auch einzelne derselben der schlechten Witterung wegen nicht auf dem Ausstellungsplatze erschienen waren, so bot der letztere doch immer noch ein reich belebtes, ja durch die Qualität der ausgestellten Thiere sogar glänzendes Bild. Es ist leicht erklärlich, daß unsere Gegend im Gebiete der Pferdezucht mit einigen anderen Landes- theilen nicht concurriren kann, dennoch mußte anerkannt werden, daß einzelne vortreffliche, im Kreise gezogene, Pferde zur Stelle waren. Besonders glänzender zeichnete sich die Rindviehzucht aus. Mit großer Sorgfalt war dasselbe nach Racen aufgestellt. Insbesondere traten die Allgäuer-Stämme von den Dominien Holzkirch, Nieder-Orlachsheim und Mittel-Steinkirch, sowie die Holländer-Stämme von den Dominien Langenöls und Seiffersdorf hervor. In den Stämmen beider Racen machten sich eine Reihe einzelner Stücke durch ihre besondere Schönheit bemerklich. Vortreffliches Vieh englischer Racen hatten das Dominium Holzkirch und Graf v. Magnus auf Drehsa ausgestellt. Kreuzungen aller Art waren ebenfalls vertreten; unter ihnen zeichnete sich besonders die Rindviehzucht des Dominium Bertelsdorf aus.

Auch die Schafzucht war würdig vertreten; besonders rühmend wurden anerkannt die Merino-Stämme des Dominium Mittel-Steinkirch und Holzkirch, so wie der Negretti-Stamm des Dominium Pawenskau. Auch Schafe englischer Racen waren vorhanden.

Unter den ausgestellten Schweinen waren die englischen Schweine von den Dominien Ober-Steinkirch und Seiffersdorf in erster Linie zu nennen, und erfreuten sich des allgemeinsten Beifalls; ebenso einzelne schöne Hunde und andere kleinere Thiere.

(Ueber die Ausstellung der Rohproducte und industriellen Erzeugnisse berichten wir in unserer nächsten Nummer.)

Lauban. Am 23. d. Mts. fand unter dem Vorsitz des Königl. Provinzial-Schulraths, Herrn Dr. Scheibert aus Breslau, die mündliche Prüfung der Abiturienten statt. Es hatten sich zu derselben 5 Ober-Primaner gemeldet, welche sämmtlich das Zeugniß der Reife erhielten.

Vom 1. October d. J. an werden in Sachsen mehrere wesentliche Erleichterungen im Briefpostverkehr eintreten und namentlich bei frankirt eingehenden Briefpostsendungen, Begleitbriefen und Briefen mit deklarirtem Werthe unter einem Thaler die Bestellgebühren in Wegfall kommen.

Kirchen-Nachrichten.

Sonntag, den 2. October c., nimmt der Früh-Gottesdienst in der Kreuzkirche auf das Winter-Halbjahr um 9 Uhr seinen Anfang.

Amts-Woche: Herr Archidiacon. Stock.

A. In der Kreuzkirche.

Donnerstag, den 29. Septbr., Nachmittags um 5 Uhr, Abendaebet: Herr Diacon. Spillmann.

Freitag, den 30. Septbr., früh 8 Uhr: allgemeine Beichte und Communion. Rede: Herr Archidiacon. Stock.

Sonntag, den 2. October 1864.

Erndte-Fest.

Früh 1/9 Uhr, allgemeine Beichte.

Amts-Predigt: Herr Pastor prim. Schmidt.

Nachmittags-Predigt: Herr Diacon. Spillmann.

Catechisation der confirmirten weiblichen Jugend.

B. In der Frauenkirche: (Früh 9 Uhr.)

Predigt: Herr Archidiacon. Stock.

Auch wird Sonntag, den 2. October, die Collecte für die an den hiesigen evangelischen Stadtkirchen angestellten Herren Geistlichen bei dem Vor- und Nachmittags-Gottesdienste in der Kreuz- und Frauenkirche an den Kirchthüren erhoben werden.

C. In der Waisenhaus-Kirche.

Dienstag, den 4. October, Nachmittags 4 Uhr:

Andachtsstunde: Herr Archidiacon. Stock.

Geboren.

Den 27. August dem Eisenbahnführer Joh. Karl Gottlieb Stiller, eine Tochter, Alwine Amalie. — Den 9. Sept. dem Brg. u. Maler Heinr. Köhler, ein Sohn, Karl Georg Mar. — Den 12. dem Brg. u. Fabrikant Karl August Eschirner, ein Sohn, Karl August Paul. — Den 13. dem Brg. u. Zimmergesellen August Hoffmann, eine Tochter, Linna Bertha. — Den 15. dem Jnw. Joh. Förster, eine Tochter, Maria Anna. — Dens. dem Jnw. u. Maurerges. Heinrich Schwarzbach, eine Tochter, Maria Clara. — Den 20. dem Brg. u. Tischlermstr. Ernst Wilhelm Richterwitz ein Sohn, Karl Gustav.

Kathol. Gem. Den 13. Septbr. dem Schmiedemstr.
Bernh. Winkler in Wünschendorf, ein S., Oskar Anton Robert.
Getraut.

Den 26. September der Kaufmann Karl Heinrich Julius
Fendler mit Igfr. Johanne Emilie Bertha Rudolph.
Gestorben.

Den 20. Septbr. die Ehefrau des Königl. Kreisgerichts-
Salarien-Kassen-Kendant Karl Wilhelm Robert Bagler,

Frau Marie geb. Jäkel, alt 43 J. 3 M. 7 T. — Den 21. der
Brg. u. Weber Joh. Ehrenfried Schönfeld, alt 64 J. 6 M. 10
T. — Den 22. der Sohn des Werkführers Karl Schubert,
Karl Siegmund, alt 2 J. 9 M. 24 T. — Den 23. die Ehe-
frau des Bürgs. und Mauerges. Joh. Gottfried Habelt, Frau
Johanne Rosine geb. Enders, alt 50 J. 3 M. 24 T.

Kathol. Gem. Den 24. Sept. die Tochter des Tage-
arbeit. Wilhelm Girlach in Kerzdorf, Clara Auguste, alt 9 M.

Heute Nachmittag um $\frac{3}{4}$ auf 2 Uhr entriß uns der unerbittliche Tod nach längerem
Leiden unsern geliebten Gatten, Vater, Schwieger-, Groß- und Urgroßvater, den Kauf-
mann **Johann Michael Förster**, Jubilar und Ritter des rothen Adler-
Ordens, in dem ehrenvollen Alter von beinahe 81 Jahren, was wir hierdurch, statt
besonderer Meldung, allen fernern Verwandten, Freunden und Bekannten, um stille Theil-
nahme bittend, anzeigen.

Güntersdorf, Kreis Bunzlau, den 23. September 1864.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Gestern entschlief unser geliebter Gatte, Vater und Großvater, der Fabrikant und
Grundstücks-Besitzer **Ernst Traugott Gierbig** im 71^{ten} Lebensjahre, in Folge
von Schlaganfall. Wir zeigen dies, statt besonderer Meldung, allen seinen Freunden
und Bekannten tiefbetrübt an.

Geißsdorf, den 25. Septbr. 1864.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 1 Uhr statt.

Stadtverordneten-Sitzung

Donnerstag, den 29. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr.

Der Vorsitzende. Ullrich.

Bekanntmachung.

Nachdem durch Verfügung der Königlichen Regierung zu Liegnitz vom 7. September
a. cr. die zeitweilige Sperrung der **Frauen-Strasse** und der **Vorwerks-Strasse**,
resp. der Abbruch der daselbst befindlichen Interims-Brücken angeordnet worden ist, wird
zunächst Betreffs der Frauen-Strasse Folgendes angeordnet:

- 1) Vom 22. d. Mts. ab bis auf Weiteres, wird die Frauen-Strasse für Alles
Fuhrwerk gesperrt.
- 2) Alles in der Richtung nach Greiffenberg fahrende resp. daher kommende Fuhrwerk
hat den Weg durch das Nikolai-Thor „unter den Weiden“ entlang, bis zur Greif-
senberger Chaussee (resp. umgekehrt), einzuschlagen.
- 3) Das von der Kerzdorfer Straße her nach der Stadt fahrende **schwere** Fuhrwerk
hat beim Schießhause in die Greiffenberger Chaussee einzubiegen, an der Gas-Anstalt
vorbei bis an die Queisbrücke und von da unter den Weiden entlang, durch das
Nikolai-Thor den Weg zu nehmen, während das von der Stadt nach der Kerz-
dorfer Straße fahrende **schwere** Fuhrwerk denselben Weg in umgekehrter Richtung
einzuschlagen hat.

4) Für das von der Kerzdorfer Straße herkommende, resp. dorthin fahrende leichte Fuhrwerk ist der von der Augustin'schen Fabrik nach dem Nikolai-Thore führende, sogenannte Viehweg, passirbar.

Lauban, den 19. September 1864.

Die Polizei-Verwaltung. Walbe.

Concurs = Eröffnung.

Königliches Kreis-Gericht zu Lauban. I. Abtheilung.

Den 6. September 1864, Vormittags 12 Uhr.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns **Julius Reinhold Grunwald** in Lauban ist der kaufmännische Concurs eröffnet und der Tag der Zahlungs-Einstellung auf den 5. September 1864 festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Herr Justiz-Rath **Reitsch** in Lauban bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem

auf den 21. September cr., Vormittags 11 Uhr,

in unserem Gerichtslokal, Termins-Zimmer, vor dem Commissar, Herrn Gerichts-Assessor **Wieland**, anberaumten Termin ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines anderen einstweiligen Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder andern Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder, welche an ihn etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände

bis zum 25. October 1864 einschließlich

dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte ebendahin zur Concursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeigen zu machen.

Aufforderung der Concurs = Gläubiger.

In dem kaufmännischen Concurs über das Vermögen des Garnhändlers **Ignatz Werner** zu **Sennersdorf** werden alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concurs-Gläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht

bis zum 10. August 1864 einschließlich

bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungs-Personals

auf den 8. September cr., Vormittags 9 Uhr,

in unserem Gerichts-Lokal vor dem Commissar Herrn Gerichts-Assessor **Wieland** zu erscheinen.

Nach Abhaltung dieses Termins wird geeignetenfalls mit der Verhandlung über den Konkurs-Verfahren verfahren werden.

Zugleich ist noch eine zweite Frist zur Anmeldung

bis zum 5. October 1864 einschließlich

festgesetzt, und zur Prüfung aller innerhalb derselben nach Ablauf der ersten Frist angemeldeten Forderungen Termin

auf den 27. October 1864, Vormittags 9 Uhr,

in unserem Gerichts-Lokal vor dem genannten Commissar Herrn Gerichts-Assessor **Wieland** anberaumt.

Zum Erscheinen in diesem Termine werden die Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen anmelden werden.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amts-Bezirk seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechts-Anwälte, Justiz-Räthe **Meitsch** und **Ulrich** und Rechts-Anwalt **Schindler** zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Lauban, den 29. Juni 1864.

Königliches Kreis-Gericht. Erste Abtheilung.

Aufforderung der Konkurs-Gläubiger.

In dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmann **Julius Reinhold Grundwald** zu **Lauban** werden alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Konkurs-Gläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht

bis zum 12. October 1864 einschließlich

bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungs-Personals

auf den 3. November 1864, Vormittags 10 Uhr,

in unserm Gerichts-Lokal vor dem Commissar Herrn Gerichts-Assessor **Wieland** zu erscheinen.

Nach Abhaltung dieses Termins wird geeignetenfalls mit der Verhandlung über den Konkurs verfahren werden.

Zugleich ist noch eine zweite Frist zur Anmeldung

bis zum 14. December 1864 einschließlich

festgesetzt, und zur Prüfung aller innerhalb derselben nach Ablauf der ersten Frist angemeldeten Forderungen Termin

auf den 5. Januar 1865, Vormittags 10 Uhr,

in unserem Gerichts-Lokal vor dem genannten Commissar Herrn Gerichts-Assessor **Wieland** anberaumt. Zum Erscheinen in diesem Termine werden die Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen anmelden werden.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amts-Bezirk seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden der Justiz-Rath **Ulrich** und die Rechts-Anwälte **Pulla** und **Schindler** zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Lauban, den 17. September 1864.

Königliches Kreis-Gericht. Erste Abtheilung.

Aufforderung der Konkurs-Gläubiger.

In dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmann **Karl Georg Ewald Korfed** zu **Lauban** werden alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Konkurs-Gläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht

bis zum 19. October 1864 einschließlich

bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungs-Personals

auf den 16. November 1864, Vormittags 9 Uhr,

in unserm Gerichts-Lokal vor dem Commissar Herrn Gerichts-Assessor **Crusius** zu erscheinen.

Nach Abhaltung dieses Termins wird geeignetenfalls mit der Verhandlung über den Akord verfahren werden.

Zugleich ist noch eine zweite Frist zur Anmeldung

bis zum 21. December 1864 einschließlich

festgesetzt, und zur Prüfung aller innerhalb derselben nach Ablauf der ersten Frist angemeldeten Forderungen Termin

auf den 19. Januar 1865, Vormittags 9 Uhr,

in unserem Gerichts-Lokal vor dem genannten Commissar Herrn Gerichts-Assessor **Crusius** anberaunt.

Zum Erscheinen in diesem Termine werden die Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen anmelden werden.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amts-Bezirk seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen.

Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Justiz-Räthe **Weitsch** und **Ulrich** und Rechts-Anwälte **Palla** und **Schindler** zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Lauban, den 17. September 1864.

Königliches Kreis-Gericht. Erste Abtheilung.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei der Beerdigung unserer so innig geliebten, uns unvergeßlichen Gattin und Mutter, der Salarien-Kassen-Rendantin **Wagler, Marie** geb. **Jäkel**, sowie für die Ausschmückung des Sarges und Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, sagen wir unsern tiefgefühltesten Dank.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Die Herbst-Controll-Versammlung der Reservisten und Wehrmänner aller Waffen findet in **Lauban** am **7. October cr.** Nachmittags **2 Uhr** statt.

Personen finden Unterkommen.

Einen **Kunstgärtner**, unverheirathet, und einen **Wirthschaftsvoigt**, verheirathet oder unverheirathet, der zugleich in der Schirr-Arbeit Einiges leisten kann, sucht zum Antritt den 1. October d. J. unterzeichnetes Dominium. Personen, mit guten Zeugnissen versehen, können sich melden.

NB. Die Stelle einer Wirthschaftsmamsel daselbst ist vergeben.

Dominium **Nieder-Richtenau**, den 26. September 1864.

B e k a n n t m a c h u n g.

Bei der am 20. d. Mts. hieselbst abgehaltenen Thierschau und gewerblichen Ausstellung sind bei der stattgehabten Verloosung auf folgende abgesetzte Loose:

A. № 201. 208. 224. 502. 1063. 1211. 1824. 2044. 2375. 2488. 2700. 2907. 2999. 3103. 3126. 3381. 3824. 4401. 4549. 4664. 4823. 4850. 4922. 5281. 5567. 5590. 6161. 6678. 6737. 6890. 7468. 7607. 12,363. 12,442. 12,593. 13,891. 14,865. 15,000 lebende Gegenstände (Pferde, Rindvieh, Schweine, Geflügel),

B. № 118. 357. 1465. 1611. 2692. 2788. 3202. 3313. 4368. 4376. 4435. 5020. 6031. 6589. 6765. 7054. 7259. 7559. 7689. 7855. 7965. 8783. 12,149. 12,457. 12,638. 12,730. 13,239. 13,677. 14,134. 14,636. 14,672. 14,715. 14,718 Maschinen und

C. № 63. 128. 209. 263. 269. 285. 301. 417. 429. 466. 480. 509. 515. 538. 556. 639. 743. 801. 924. 937. 1027. 116. 144. 158. 191. 429. 506. 566. 583. 630. 716. 758. 827. 848. 874. 892. 933. 943. 959. 968. 998. 2050. 130. 237. 278. 386. 462. 562. 606. 639. 701. 719. 726. 749. 757. 791. 806. 846. 889. 897. 3020. 88. 157. 185. 200. 225. 254. 292. 316. 322. 435. 477. 497. 499. 546. 597. 682. 694. 774. 827. 834. 944. 4015. 47. 82. 154. 165. 202. 292. 332. 344. 359. 374. 409. 419. 471. 534. 633. 663. 666. 696. 712. 807. 851. 861. 898. 911. 937. 957. 972. 976. 989. 5031. 59. 102. 152. 188. 213. 214. 318. 333. 375. 458. 467. 488. 645. 650. 655. 704. 756. 760. 773. 781. 788. 794. 811. 845. 879. 969. 974. 976. 6018. 27. 110. 125. 156. 204. 227. 229. 235. 284. 310. 382. 503. 634. 666. 756. 774. 876. 904. 909. 925. 944. 7022. 25. 52. 107. 142. 148. 203. 210. 304. 336. 455. 467. 512. 518. 547. 572. 644. 661. 679. 733. 828. 918. 984. 8000. 15. 778. 12,045. 55. 61. 93. 122. 136. 181. 236. 274. 281. 288. 316. 395. 399. 490. 505. 530. 575. 655. 705. 764. 934. 959. 13,058. 63. 178. 285. 300. 314. 318. 351. 374. 391. 433. 437. 489. 528. 535. 602. 660. 674. 725. 756. 766. 841. 852. 959. 967. 977. 14,037. 54. 103. 106. 171. 238. 270. 286. 293. 327. 378. 480. 487. 581. 593. 597. 598. 608. 621. 628. 723. 737. 824. 827. 852. 866. 884. 924 kleinere Gegenstände gewonnen worden.

Die Abholung der Gewinne ad A. kann gegen Erstattung der Futterkosten bei dem Vorwerks-Pächter Herrn **Tzscheutschler**, die der Gewinne ad B. bei dem Kaufmann Herrn **Engelhardt** und die der Gewinne ad C. auf dem **Mathhause** hieselbst, gegen Zahlung der etwaigen Aufbewahrungs-Kosten und gegen Abgabe der Gewinn-Loose während der nächsten vier Wochen erfolgen. Nach Ablauf der vierwöchentlichen Frist werden die nicht abgeholtten Gewinne auf Kosten der Gewinner durch den Vorsitzenden der unterzeichneten Commission, Herrn Bürgermeister **Hendschuch** zu Marklissa, im Wege der Auction verkauft, der Auctions-Erlös von diesem für die Gewinner während zwei Monaten aufbewahrt und die nach Ablauf dieser Frist **nicht** abgeholtten Beträge zum Besten des landwirthschaftlichen Vereins verwandt werden.

Lauban, den 21. September 1864.

**Die Verloosungs-Commission des landwirthschaftlichen Vereins
des Laubaner Kreises.**

**Hendschuch. Eichler. von Moser. Junge. M. v. Zastrow.
Dr. Wünsche. Melz. Reiche.**

Gerichtlicher Ausverkauf.

Das zur **Ewald Korseck'schen** Conkursmasse gehörende bedeutende **Material-
Waaren-, Taback- und Cigarren-Lager** wird von **Freitag, den 16. d. Mts.**
ab zu ermäßigten Preisen in Parthieen ausverkauft.

Besonderen Vortheil dürfte diese Gelegenheit namentlich Wiederverkäufern bieten.

Lauban, den 15. Septbr. 1864.

F. E. Drechsler.

Massenverwalter.

Donnerstag, den 29. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, ist **Näh-Verein** im be-
kannten Lokale. Um zahlreiche Betheiligung bittet

Der Vorstand des **Diaconissen-frauen-Vereins.**

Ein noch wenig gebrauchter **Kinderwagen** ist zu verkaufen. Das Nähere in der
Expedition dieses Blattes.

Die anerkannt **beste Oberschlesische Stückkohle** offerirt in Lowry's
à 30, 45 u. 54 Tonnen, einzelnen Wagen circa 12 — 15 Tonnen, und kleinen Quantitäten.
Gefällige Bestellungen nehmen an:

Herr **J. Nordhausen**, am Markte,

" **G. Rubin**, Raumburger-Strasse,

" **B. Matterede**, Nicolai-Strasse,

" **Korbmacher B. Metzke**, Friedrich-Wilhelms-Platz.

G. Druschke's Steinkohlen-Lager.

Rosen-Gasse an der Heide No. 227.

Trockene Prima gelbe Wachs-Seife

empfiehlt billigt

Wilh. Göbel. Markt No. 49.

Mit dem **1. October** nimmt ein **neuer Kursus** in meiner Privat-Spielschule,
von **8 bis 10 Uhr**, für Kinder von **4 bis 6 Jahren**, seinen Anfang, wozu ich hiermit
ergebenst einlade. Auch können bei mir **Rechen-schüler** und **Schülerinnen** von jedem
Alter im niedern und höhern Rechnen Unterricht erhalten.

Lauban, den 19. Septbr. 1864.

Jander, Privatlehrer.

Niederlage

der besten Oberschlesischen und Waldenburger Steinkohlen bei

L. Neumann. Brüderstrasse No. 155.

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich von heute ab in meinem Hause
Görlitzer-Strasse No. 772 wohne.

Lauban, den 28. Septbr. 1864.

H. Köhler, Maler.

Ein **Tischler-Geselle** kann sofort in Arbeit treten beim

Instrumentenmacher **Wilh. Fliegel.** Kreuzgasse No. 115.

Zur gefälligen Nachricht.

Mit dieser heutigen No. schließt das dritte Quartal und werden die
geehrten Abnehmer dieses Blattes bei Empfangnahme der nächsten No. 40
um die gefällige Einzahlung des Abonnement-Preises von **8 Sgr.** ergebenst
ersucht.

Die Redaction des „Laubaner Boten.“

Redaction, Druck und Verlag von den Gebr. Scharf in Lauban.